

# STATISTISCHE BERICHTE



15. MAZ 2008

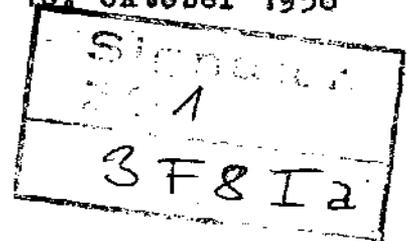
ZG 43



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.- Nr. V/26/95

Erschienen am 10. Oktober 1958



Der Fremdenverkehr in den Beherbergungsstätten  
im Juli 1958

(Vorläufiges Ergebnis. Das endgültige Ergebnis wird im Bericht über das Sommerhalbjahr 1958 veröffentlicht.)

(7259)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung	3
Einführung	3
Übersichten	
A. Fremdenverkehr	
1. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Bundesgebiet im Juli 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und Ländern	7
2. Die Fremdenübernachtungen in den Bundesländern im Juli 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen	8
3. Die Übernachtungen von Auslandsgästen in den Bundesländern im Juli 1958 nach Herkunftsländern	9
a) Anteile der Bundesländer	
b) Anteile der Herkunftsländer	
4. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1958 sowie Fremdenübernachtungen in den Monaten April bis Juli 1958 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	10
5. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1958 und 1957 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten	11
B. Grenzüberschreitender Reiseverkehr	
6. Die Einreise im grenzüberschreitenden Reiseverkehr im Juli 1958 und 1957	17
a) nach Grenzübergängen	
b) nach der Staatsangehörigkeit	
C. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr	
7. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im Juli 1958 und 1957 nach Währungsländern (Infolge Umstellung in der Erhebung seitens der Deutschen Bundesbank lagen Einzelangaben noch nicht vor. Das Juli-Ergebnis wird im Statistischen Bericht für den Monat August veröffentlicht.)	

Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliederung, in den Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter unter der Nr. H IV 1.

## V o r b e m e r k u n g

Die Fremdenverkehrsstatistik der Bundesrepublik Deutschland wird gemäß Verordnung über die Fremdenverkehrsstatistik vom 20. Januar 1958 (Bundesanzeiger Nr. 18 vom 28. Januar 1958) erstellt. Die Angaben von Berlin (West) - seit Oktober 1957 auch vom Saarland - werden auf Seite 7 gebracht.

Befragt werden Inhaber oder Leiter der gewerblichen Beherbergungsstätten - Hotels, Gasthöfe, Hospize, Pensionen, Fremdenheime, Kurhäuser, Kuranstalten, Heilstätten, Sanatorien, Kur- und Erholungsheime sowie Privatquartiere (gegen Entgelt) - in ausgewählten Fremdenverkehrsgemeinden. Die Erhebung wird in den Gemeinden durchgeführt, in denen die Zahl der Fremdenübernachtungen während eines Jahres mindestens 25 % der Einwohnerzahl beträgt oder die nach Feststellung der zuständigen obersten Landesbehörden von besonderer Bedeutung für den Fremdenverkehr sind.

Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen sowie das Herkunftsland der Gäste (vorliegender Statistischer Bericht); zum 1. April jedes Jahres die Zimmer und Betten in den Beherbergungsstätten (letzter Statistischer Bericht V/26/93 vom 27. August 1958).

Außerdem werden die Ergebnisse für Jugendherbergen und Kinderheime mitgeteilt.

## E i n f ü h r u n g

### I. Fremdenverkehr

Bundesgebiet: Im Juli 1958 sind in den Beherbergungsstätten der 2 399 Fremdenverkehrsgemeinden des Bundesgebietes 17,9 Mill. Fremdenübernachtungen, darunter 16,08 Mill. von Inlandsgästen und 1,85 Mill. von Auslandsgästen, ermittelt worden.

Im Fremdenverkehr des Bundesgebietes ergaben sich - gemessen an der Zahl der Fremdenübernachtungen - nachstehende Veränderungen:

	Fremdenübernachtungen		
	insgesamt	der Inlandsgäste	der Auslandsgäste
Juli 1958 gegenüber Juni 1958	+ 35,2 vH	+ 31,8 vH	+ 75,7 vH
Juli 1957 gegenüber Juni 1957	+ 37,1 vH	+ 33,4 vH	+ 81,2 vH
Juli 1958 gegenüber Juli 1957	+ 5,0 vH	+ 5,0 vH	+ 5,0 vH
Juli 1957 gegenüber Juli 1956	+ 7,6 vH	+ 7,8 vH	+ 6,2 vH

Im Juli 1958 hat sich die schon im Juni 1958 festgestellte Abschwächung der Zuwachsraten im Vergleich zu den Zuwachsraten des Vorjahres - wenn auch in geringerem Maße - fortgesetzt.

Der relative Anteil der in den Privatquartieren gezählten 5,3 Mill. Übernachtungen an den Gesamtübernachtungen betrug im Berichtsmonat 29,3 vH (Vormonat: 22,7 vH, Juli 1957: 30,0 vH). Die Übernachtungen haben in diesen Beherbergungsstätten gegenüber Juli 1957 um 91 400 oder 1,8 vH zugenommen; im Juli 1957 hatte die Steigerung gegenüber Juli 1956 15,2 vH betragen.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste - jeweils in einer Beherbergungsstätte - hat sich im Juli 1958 gegenüber dem Vormonat und

dem gleichen Monat des Vorjahres nicht wesentlich geändert und betrug in den

	Beherbergungsstätten			bei allen	
	einschl. Privatquartiere	ohne Privatquartiere	Privatquartieren	Inländern	Ausländern
Juli 1958	4,8 Tage	4,0 Tage	10,2 Tage	5,8 Tage	2,0 Tage
Juni 1958	4,6 Tage	4,0 Tage	9,7 Tage	5,3 Tage	1,9 Tage
Juli 1957	4,8 Tage	3,9 Tage	9,8 Tage	5,8 Tage	1,9 Tage

Der durchschnittliche Ausnutzungsgrad der am 1. April 1958 vorhandenen Bettenkapazität lag im Berichtsmonat in den Beherbergungsstätten ohne Privatquartiere nur wenig über dem ermittelten Wert des gleichen Monats des Vorjahres, während in den Privatquartieren eine wesentlich niedrigere Ausnutzung der verfügbaren Bettenkapazität festzustellen war, die einerseits auf die geringe Zunahme der Übernachtungen (91 400 oder 1,8 vH) und andererseits auf die starke Zunahme des Bettenangebotes vom 1. April 1957 zum 1. April 1958 (22 438 Betten mit einer theoretischen monatlichen Kapazität von 695 578 Übernachtungen) zurückzuführen ist. Die Veränderungen des Ausnutzungsgrades gegenüber dem Vormonat sind hauptsächlich saisonbedingt. Der durchschnittliche Ausnutzungsgrad der am 1. April 1958 bzw. am 1. April 1957 verfügbaren Bettenkapazität betrug in den

	Beherbergungsstätten		
	einschl. Privatquartiere	ohne Privatquartiere	Privatquartieren
Juli 1958	65,2 vH	64,7 vH	66,2 vH
Juni 1958	49,8 vH	54,1 vH	39,3 vH
Juli 1957	66,4 vH	64,6 vH	71,3 vH

In den Berichtsgemeinden sind im Juli 1958 außerdem in Jugendherbergen und Kinderheimen je 1,4 Mill. Übernachtungen gezählt worden. Gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat haben die Übernachtungen in den Jugendherbergen um 2,0 vH abgenommen, die Übernachtungen in den Kinderheimen um 2,3 vH zugenommen.

In den ersten vier Monaten des Sommerhalbjahres 1958 - April bis Juli - wurden vorläufig 46,5 Mill. Fremdenübernachtungen, darunter 42,2 Mill. von Inlandsgästen und 4,3 Mill. von Auslandsgästen, ermittelt. Die in den Monaten Juni und Juli 1958 beobachtete Verlangsamung des Zuwachses im Vergleich zu den Zuwachsraten der entsprechenden Vorjahrsmonate findet ihren Niederschlag auch in den Zuwachsraten für den Zeitraum April bis Juli 1958. Gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres betrug in den vergleichbaren Fremdenverkehrsgemeinden die Zunahme der Übernachtungen insgesamt 5,9 vH, die der Inlandsgäste 5,8 vH und die der Auslandsgäste 7,7 vH, während in den Monaten April bis Juli 1957 gegenüber 1956 die Übernachtungen insgesamt um 12,0 vH, die der Inlandsgäste um 12,4 vH und die der Auslandsgäste um 8,6 vH zugenommen hatten.

Bundesländer: Abgesehen von den strukturell anders gearteten Stadtstaaten Hamburg und Bremen, war die Entwicklung in den Bundesländern im Berichtsmonat wieder sehr unterschiedlich. 8,5 Mill. oder 47,1 vH (Juli 1957: 48,3 vH) aller Übernachtungen entfielen auf den süddeutschen Raum mit den Ländern Bayern und Baden-Württemberg, während in den Ländern Schleswig-Holstein und Niedersachsen insgesamt 4,8 Mill. Übernachtungen oder 26,5 vH (Juli 1957: 25,8 vH) aller Übernachtungen ermittelt wurden, deren Hauptanteil die Seebäder mit 60,0 vH stellten. Am längsten aufgehalten haben sich im Durchschnitt die Gäste - jeweils in einer Beherbergungsstätte - in Schleswig-Holstein (8,3 Tage), in Niedersachsen (5,7 Tage) und in Bayern (5,6 Tage). Die absolut stärkste

Zunahme in den vergleichbaren Fremdenverkehrsgemeinden hatte Bayern mit 204 600 Übernachtungen vor Schleswig-Holstein mit 172 300, Niedersachsen mit 136 600 und Hessen mit 129 800 Übernachtungen, während die relativen Zuwachsraten eine andere Reihenfolge zeigen. Danach lagen über dem Bundesdurchschnitt (+ 5,0 vH) die relativen Zunahmen der Übernachtungen in Hessen (+ 8,9 vH), Schleswig-Holstein (+ 7,7 vH) und Niedersachsen (+ 6,2 vH). Die geringste Zunahme hatte Baden-Württemberg (+ 1,9 vH) zu verzeichnen.

Der Ausländerfremdenverkehr zeigt im Gegensatz zum Gesamtfremdenverkehr, der zu 90 vH von den Inländern bestimmt wird, eine andere Entwicklung. In den Ländern Bayern und Baden-Württemberg wurden im Berichtsmonat insgesamt 798 200 Ausländerübernachtungen oder 43,2 vH (Juli 1957: 45,0 vH) aller Ausländerübernachtungen ermittelt; auf die Länder Schleswig-Holstein und Niedersachsen entfielen zusammen nur 13,5 vH (Juli 1957: 13,2 vH). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste - jeweils in einer Beherbergungsstätte - betrug in Schleswig-Holstein 2,7 Tage und in Bayern 2,5 Tage. Die Werte der übrigen Länder lagen knapp unter dem Bundesdurchschnitt (2,0 Tage). Die absolut und relativ stärksten Zuwachsraten der Ausländerübernachtungen gegenüber Juli 1957 wurden ermittelt in Hessen (27 100 Übernachtungen oder 14,8 vH), Nordrhein-Westfalen (26 300 oder 12,0 vH), Niedersachsen (10 100 oder 9,4 vH). In Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg war die Entwicklung mit Abnahmen von 0,3 vH bzw. 0,1 vH stark rückläufig, was hauptsächlich auf die Abnahme der Übernachtungen von Gästen aus Frankreich und Belgien-Luxemburg zurückzuführen ist.

Gemeindegruppen: Von 100 Übernachtungen entfielen im Berichtsmonat auf die Bade- und heilklimatischen Kurorte 27,5 (Juli 1957: 27,0), die "Sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden" 26,5 (26,8), die Luftkurorte 19,7 (21,1), die Seebäder 15,8 (14,9) und die Großstädte 10,5 (10,2). Am längsten aufgehalten haben sich im Durchschnitt die Gäste - jeweils in einer Beherbergungsstätte - in den Seebädern (11,6 Tage), in den Bade- und heilklimatischen Kurorten (10,6 Tage) und in den Luftkurorten (7,3 Tage). Absolut am stärksten zugenommen haben in den vergleichbaren Fremdenverkehrsgemeinden gegenüber Juli 1957 die Übernachtungen in den Bade- und heilklimatischen Kurorten (+ 277 700). Die Seebäder hatten die stärkste relative Zunahme (+ 10,6 vH) aufzuweisen, der absolute Zuwachs betrug 273 200 Übernachtungen.

Die Ausländerübernachtungen verteilten sich im Berichtsmonat - wie auch im Vormonat - in der Hauptsache auf die Großstädte mit 714 400 oder 38,6 vH (Juli 1957: 36,6 vH) aller Ausländerübernachtungen und auf die "Sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden" mit 553 500 oder 29,8 vH (Juli 1957: 29,5 vH). Die Seebäder, auf die nur 5,0 vH aller Ausländerübernachtungen entfielen und in denen die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste je Beherbergungsstätte 6,2 Tage betrug, hatten die größte relative Ausweitung gegenüber Juli 1957 mit 13,4 vH. In den Bade- und heilklimatischen Kurorten und in den Luftkurorten haben die Übernachtungen um 1,7 vH bzw. 6,7 vH abgenommen.

Herkunft der Auslandsgäste: Im Berichtsmonat ist der Anteil der Auslandsgäste an den Gesamtübernachtungen gegenüber Juli 1957 mit 10,3 vH unverändert geblieben. An erster Stelle standen im Juli 1958 - ebenso wie im Juli 1957 - die Gäste aus den Niederlanden mit 346 300 Übernachtungen vor den Gästen aus den USA mit 258 500 Übernachtungen, deren Anteil an den Ausländerübernachtungen von 11,3 vH im Juli 1957 auf 14,0 vH im Juli 1958 gestiegen ist. Auch bei den Anteilen der übrigen wichtigen Her-

kunftsländer haben sich gegenüber Juni 1958 und Juli 1957 sehr starke Veränderungen ergeben. Die Anteile betragen in vH:

	Juli 1958	Juni 1958	Juli 1957		Juli 1958	Juni 1958	Juli 1957
Niederlande	18,7	16,3	18,3	Großbritannien	8,8	11,2	8,3
USA	14,0	16,5	11,3	Frankreich	6,3	5,0	8,3
Schweden	9,5	7,9	10,2	Schweiz	6,0	6,8	6,2
Belgien u. Luxemburg	9,4	5,9	11,9	Österreich	3,2	4,0	2,7
Dänemark	8,9	6,5	11,9	Italien	2,7	3,7	2,5

Bemerkenswert ist die absolut stärkste Zunahme der Übernachtungen von Gästen aus den USA um 57 200 Übernachtungen oder 28,4 vH gegenüber Juli 1957. Die schon im Vormonat festgestellte Abnahme der Übernachtungen von Gästen aus Frankreich und Belgien-Luxemburg - insbesondere in Süddeutschland - hat sich auch im Berichtsmonat gegenüber Juli 1957 mit 20,6 vH bzw. 17,7 vH fortgesetzt.

## II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr:

Im Juli 1958 sind im grenzüberschreitenden Reiseverkehr (einschl. Durchreiseverkehr, aber ohne Grenzverkehr) 17,4 Mill. Personen, davon 9,2 Mill. Inländer und 8,2 Mill. Ausländer, bei der Einreise in das Bundesgebiet gezählt worden.

Die Zunahmen betragen:

	Insgesamt		darunter			
	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH
Juli 1958 gegenüber Juni 1958	4 116,8	+ 31,0	1 399,2	+ 18,0	2 717,6	+ 49,2
Juli 1958 gegenüber Juli 1957	5 067,1	+ 41,1	3 626,7	+ 65,6	1 440,3	+ 21,2

Bemerkenswert sind die starken Zunahmen der Grenzübertritte von Österreichern (453 700 oder 73,4 vH) und Niederländern (386 600 oder 23,2 vH) gegenüber Juli 1957.

Der Anteil des Verkehrs über die Landübergänge betrug 98,2 vH (Juli 1957: 98,1 vH), über die Seehäfen - wie auch im Juli 1957 - 1,3 vH und über die Flughäfen 0,5 vH (Juli 1957: 0,6 vH). Beim Verkehr über Landübergänge sind 5,4 Mill. Personen oder 31,6 vH über die deutsch-niederländische Grenze, 4,4 Mill. Personen oder 25,8 vH über die deutsch-österreichische Grenze und 2,7 Mill. Personen oder 15,5 vH über die deutsch-schweizerische Grenze in das Bundesgebiet eingereist.

Die Zahl der im grenzüberschreitenden Reiseverkehr eingereisten Ausländer ist mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt, nicht vergleichbar. Außerdem erfolgt die Zuordnung der Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die der eingereisten Personen in der Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs nach der Staatsangehörigkeit.

## III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr

Im Juli 1958 betragen die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr DM 237,5 Mill., die der Devisenausgaben DM 305,3 Mill.. Gegenüber Juli 1957 haben die Einnahmen um 3,6 vH, die Ausgaben um 62,2 vH zugenommen. Im Juli 1957 hatten die Zuwachsraten gegenüber Juli 1956 bei den Einnahmen 20,8 vH, bei den Ausgaben 24,0 vH betragen.

Die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr sind mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt, gleichfalls nicht vergleichbar. Außerdem erfolgt die Zuordnung der Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die der Deviseneinnahmen nach dem Währungsland.

1: Die Fremdemeldungen und Fremdenübernachtungen im Bundesgebiet im Juli 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und Ländern

Fremdenverkehrsgemeindegruppe Land	Be- richts- orte	Fremdemeldungen 1)			Fremdenübernachtungen 2)						Zu- (+) oder Abnahme (-) gegenüber Juli 1957 4)	
		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		Anteil der Auslands- gäste		im Durchschnitt		zu Sp. 4	zu Sp. 6
					1 000	vH	1 000	vH	aller Fremden	der Auslands- gäste		
		Anzahl	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Großstädte	49	1 047,1	435,6	1 888,3	10,5	714,4	38,6	37,8	1,8	1,6	+ 7,6	+ 10,0
Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder)	168	465,2	84,6	4 936,3	27,5	287,5	15,5	5,8	10,6	3,4	+ 6,0	- 1,7
darunter:												
heilklimatische Kurorte	19	103,6	16,3	1 017,5	.	72,8	.	7,2	9,8	4,5	+ 2,3	- 5,5
Kneippkurorte	20	62,1 5)	12,4 5)	500,7 5)	.	34,4 5)	.	6,9 5)	8,1 5)	2,8 5)	+ 5,4	- 1,9
Luftkurorte	317	484,3	69,0	3 532,6	19,7	204,9	11,1	5,8	7,3	3,0	+ 0,3	- 6,7
Seebäder	58	245,3	14,9	2 841,2	15,8	91,9	5,0	3,2	11,6	6,2	+ 10,6	+ 13,4
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	1 807	1 470,6	341,1	4 732,9	26,5	553,5	29,8	11,7	3,2	1,6	+ 3,4	+ 6,2
<b>Zusammen</b>	<b>2 399</b>	<b>3 712,4</b>	<b>945,1</b>	<b>17 931,4</b>	<b>100</b>	<b>1 852,1</b>	<b>100</b>	<b>10,3</b>	<b>4,8</b>	<b>2,0</b>	<b>+ 5,0</b>	<b>+ 5,0</b>
davon:												
Schleswig-Holstein	165	287,3	49,7	2 396,4	13,4	133,6	7,2	5,6	8,3	2,7	+ 7,7	+ 5,2
Hamburg	1	144,5	80,3	276,0	1,5	143,0	7,7	51,8	1,9	1,8	+ 8,4	+ 8,2
Niedersachsen	363	414,4	61,8	2 355,9	13,1	117,1	6,3	5,0	5,7	1,9	+ 6,2	+ 9,4
Braun	2	36,0	11,4	63,3	0,4	16,9	0,9	26,8	1,8	1,5	- 0,1	- 4,2
Nordrhein-Westfalen	390	505,4	138,8	1 765,7	10,0	245,4	13,2	13,7	3,5	1,8	+ 5,6	+ 12,0
Hessen	231	381,1	119,5	1 590,7	8,9	210,2	11,4	13,2	4,2	1,8	+ 8,9	+ 14,8
Rheinland-Pfalz	188	273,0	100,3	1 008,3	5,6	187,7	10,1	18,6	3,7	1,9	+ 3,9	- 0,3
Baden-Württemberg	395	692,8	213,3	2 976,9	16,6	396,0	21,4	13,3	4,3	1,8	+ 1,9	- 0,1
Bayern	664	978,0	163,0	5 478,1	30,5	402,2	21,8	7,3	5,6	2,5	+ 3,9	+ 2,3
Außerdem:												
Saarland	48	10,5	4,5	29,7	.	7,4	.	24,9	2,8	1,6	.	.
Berlin (West)	1	34,4	11,5	105,8	.	41,5	.	39,2	3,1	3,6	+ 12,1	+ 22,3

1) Im Berichtsmoat neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im Juli 1957 gemeldet haben.- 5) Ohne Überlingen.

2: Die Fremdenübernachtungen<sup>1)</sup> in den Bundesländern im Juli 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen

Land	Großstädte			Bade- und heilklimatische Kurorte <sup>2)</sup>			Luftkurorte			Seebäder			Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden		
	Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen	
		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)
Schleswig-Holstein	2	49 009	14 160	4	83 582	5 267	65	167 859	4 467	41	2 009 447	84 847	53	86 479	24 859
Hamburg	1	276 043	142 981	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	4	89 442	18 100	29	608 605	19 891	40	398 180	10 338	17	831 794	7 040	273	427 915	61 690
Bremen	2	63 334	16 946	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	22	408 456	132 857	23	636 532	29 756	23	145 314	8 039	-	-	-	322	600 361	74 727
Hessen	5	270 641	114 155	20	724 186	26 662	24	127 152	7 052	-	-	-	182	468 760	62 378
Rheinland-Pfalz	2	25 885	10 226	17	357 841	29 973	16	118 023	14 479	-	-	-	153	506 572	133 023
Baden-Württemberg	5	288 544	115 198	45	1 099 875	94 205	110	980 505	75 001	-	-	-	235	607 955	111 574
Bayern	6	421 923	149 756	30	1 425 714	81 699	39	1 595 563	85 511	-	-	-	589	2 034 890	85 199
Zusammen	49	1 888 277	714 379	168	4 936 335	287 453	317	3 532 596	204 887	58	2 841 241	91 887	1 807	4 732 932	553 450

1) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 2) Ohne Seebäder.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.

3: Die Übernachtungen von Auslandsgästen<sup>1)</sup> in den Bundesländern im Juli 1958 nach Herkunftsländern

a) Anteil der Bundesländer

Land	Belgien und Luxemburg		Frankreich		Großbritannien und Nordirland		Italien		Niederlande		Österreich		Schweden		Schweiz		Vereinigte Staaten von Amerika		Übriges Ausland	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Schleswig-Holstein	676	0,4	2 901	2,5	4 226	2,6	1 004	2,0	2 518	0,7	1 872	3,2	65 710	37,1	6 611	5,9	5 566	2,2	42 516	10,7
Hamburg	1 998	1,1	2 829	2,4	6 605	4,1	3 587	7,2	5 348	1,5	2 404	4,1	34 308	19,4	4 957	4,5	14 269	5,5	66 675	16,8
Niedersachsen	1 910	1,1	2 000	1,7	5 986	3,7	1 583	3,2	27 978	8,1	1 842	3,1	15 281	8,6	5 321	4,8	7 608	2,9	47 550	12,0
Bremen	416	0,2	985	0,8	2 127	1,3	283	0,6	1 297	0,4	415	0,7	1 627	0,9	768	0,7	5 008	1,9	4 020	1,0
Nordrhein-Westfalen	25 316	14,6	10 195	8,8	27 024	16,7	9 015	18,0	67 527	19,5	5 543	9,4	8 687	4,9	8 823	7,9	34 610	13,4	48 639	12,2
Hessen	15 298	8,8	9 404	8,1	16 355	10,1	5 279	10,5	33 895	9,8	3 881	6,6	11 245	6,3	12 741	11,4	51 250	19,8	50 899	12,8
Rheinland-Pfalz	29 998	17,3	10 056	8,6	23 590	14,5	1 848	3,7	76 045	22,0	2 071	3,5	5 777	3,3	4 060	3,6	15 474	6,0	18 782	4,7
Baden-Württemberg	50 913	29,3	49 898	42,8	40 573	25,0	10 403	20,8	85 729	24,8	8 682	14,8	12 914	7,3	35 640	32,0	56 827	22,0	44 399	11,2
Bayern	47 355	27,2	28 233	24,3	35 715	22,0	17 079	34,0	45 964	13,2	32 105	54,6	21 632	12,2	32 460	29,2	67 915	26,3	73 707	18,6
Zusammen	173 880	100	116 501	100	162 202	100	50 081	100	346 301	100	58 815	100	177 181	100	111 381	100	258 527	100	397 187	100

b) Anteile der Herkunftsländer

Land	Insgesamt	Belgien und Luxemburg	Frankreich	Großbritannien und Nordirland	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten von Amerika	Übriges Ausland
	Anzahl	vH									
Schleswig-Holstein	133 600	0,5	2,2	3,2	0,8	1,9	1,4	49,2	4,9	4,2	31,7
Hamburg	142 981	1,4	2,0	4,6	2,5	3,7	1,7	24,0	3,5	10,0	46,6
Niedersachsen	117 059	1,6	1,7	5,1	1,4	23,9	1,6	13,1	4,5	6,5	40,6
Bremen	16 946	2,5	5,8	12,6	1,7	7,7	2,4	9,6	4,5	29,6	23,6
Nordrhein-Westfalen	245 379	10,3	4,2	11,0	3,7	27,5	2,3	3,5	3,6	14,1	19,8
Hessen	210 247	7,3	4,5	7,8	2,5	16,1	1,8	5,3	6,1	24,4	24,2
Rheinland-Pfalz	187 701	16,0	5,4	12,6	1,0	40,5	1,1	3,1	2,2	8,2	9,9
Baden-Württemberg	395 978	12,9	12,6	10,2	2,6	21,6	2,2	3,3	9,0	14,4	11,2
Bayern	402 165	11,8	7,0	8,9	4,2	11,4	8,0	5,4	8,1	16,9	18,3
Zusammen	1 852 056	9,4	6,3	8,8	2,7	18,7	3,2	9,6	6,0	14,0	21,3

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.

4: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1958 sowie Fremdenübernachtungen in den Monaten April bis Juli 1958 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden <sup>1)</sup> (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen 2)	Fremden- übernachtungen 3)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Zu- oder Abnahme der Fremdenübernach- tungen gegenüber Juli 1957 4)		Fremdenübernachtungen 3)	
				+	-	April bis Juli 1958	Zu- oder Abnahme gegenüber April bis Juli 1957 4)
	Anzahl		Tage	vh		Anzahl	vh
I. Deutschland 5)	2 765 793	16 078 816	5,8	+	5,0	42 217 749	+ 5,8
II. Ausland	945 131	1 852 056	2,0	+	5,0	4 296 448	+ 7,7
davon:							
Belgien und Luxemburg	89 056	173 880	2,0	-	17,7	316 464	+ 13,9
Dänemark	102 151	165 256	1,6	+	2,1	324 920	+ 2,9
Finnland	6 590	12 317	1,9	-	9,2	40 542	- 5,0
Frankreich	53 701	116 501	2,2	-	20,6	266 522	- 12,9
Griechenland	4 882	12 984	2,7	+	12,2	42 607	+ 22,2
Großbritannien und Nordirland	82 592	162 202	2,0	+	9,6	427 568	+ 14,8
Irland	850	1 497	1,8	-	25,0	4 857	- 22,4
Island	528	1 138	2,2	-	12,2	4 792	+ 3,9
Italien	25 796	50 081	1,9	+	11,7	150 066	+ 15,1
Niederlande	184 820	346 301	1,9	+	6,5	649 777	+ 6,0
Norwegen	16 537	27 038	1,6	+	14,3	68 250	+ 12,3
Österreich	31 398	58 815	1,9	+	22,1	180 381	+ 13,9
Polen	2 113	3 527	1,7	+	54,5	10 695	+ 19,4
Portugal	1 733	3 400	2,0	+	35,6	11 323	+ 26,6
Schweden	83 374	177 181	2,1	-	2,7	349 506	- 1,2
Schweiz	51 580	111 381	2,2	+	0,9	303 472	+ 1,4
Sowjet-Union	744	3 654	4,9	+	406,0	8 967	+ 131,4
Spanien	9 995	19 801	2,0	+	43,3	54 175	+ 38,5
Tschechoslowakei	791	1 930	2,4	+	26,3	6 261	- 1,0
Türkei	3 238	10 337	3,2	+	24,4	30 478	+ 10,5
Übriges Europa	5 871	14 778	2,5	-	3,6	45 659	- 10,6
Afrika	5 545	15 155	2,7	+	12,3	46 159	+ 25,4
Asien	10 983	35 189	3,2	+	36,7	93 292	+ 20,7
Australien	2 613	4 647	1,8	+	4,5	15 891	+ 20,3
Kanada	7 368	14 042	1,9	+	19,5	37 721	+ 18,3
Süd- und Mittelamerika	16 003	43 106	2,7	+	21,3	124 253	+ 31,4
Vereinigte Staaten von Amerika	140 338	258 527	1,8	+	28,4	659 841	+ 26,7
Nicht näher bezeichnetes Ausland	3 941	7 381	1,9	-	18,7	22 009	- 5,1
III. Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 502	3 509	2,3	-	7,3	12 487	- 21,8
Zusammen (Summe I bis III)	3 712 426	17 931 381	4,8	+	5,0	46 526 684	+ 5,9
darunter in Privatquartieren	516 437	5 251 269	10,2	+	1,8	9 529 412	+ 5,7
Außerorts							
A. In Jugendherbergen	550 591 6)	1 375 491	1,9 6)	-	2,0	3 454 163	+ 5,8
darunter Ausländer	82 769 6)	135 224	1,4 6)	+	24,5	247 478	+ 13,3
B. In Kinderheimen	44 945	1 352 140	30,1	+	2,3	4 322 038	+ 0,1
darunter Ausländer	238	4 006	16,8	-	42,0	7 853	- 56,9

1) Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit. - 2) In den Berichtsmonaten neu zugekommene Fremde. - 3) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften (s. "Außerorts"-Position) - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im gleichen Zeitraum des Vorjahres gemeldet haben. - 5) Einschl. Saarland. - 6) Ohne Rheinland-Pfalz.

5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1958 und 1957  
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	Juli 1958	Juli 1957	Juli 1958	Juli 1957	Juli 1958	Juli 1957	Juli 1958	Juli 1957
2 399 <sup>4)</sup> Fremdenverkehrs- gemeinden 5)	3 712 426	3 590 756r	945 131	913 244r	17 931 381	17 201 711r	1 852 056	1 776 641r
49 Großstädte darunter:	1 047 070	993 247r	435 591	406 833r	1 888 277	1 756 307r	714 379	649 661r
Augsburg	20 409	20 458	8 305	8 337	31 048	29 699	9 959	10 072
Bielefeld	10 246	10 447	1 242	1 467	18 801	17 548	1 927	2 058
Bonn	16 079	14 866	8 168	7 671	27 844	25 991	12 656	12 051
Braunschweig	8 313	6 878	1 426	1 146	15 170	13 876	1 951	1 634
Bremen	28 106	28 358	10 044	10 034	47 286	47 111	14 204	15 037
Bremerhaven	7 919	7 970	1 387	1 454	16 048	16 301	2 742	2 656
Darmstadt	12 591	11 748	5 412	4 933	19 280	18 060	6 678	6 527
Dortmund	10 024	10 012	1 602	1 463	19 316	18 104	3 061	2 336
Düsseldorf	46 907	42 557	17 029	16 278	92 147	81 626	32 518	27 955
Duisburg	8 992	8 036	2 124	1 732	18 267	<del>18 700</del>	4 363	3 704
Essen	12 796	12 066	1 568	1 387	24 133	26 921	3 497	4 147
Frankfurt a. M.	83 860	75 767	39 165	33 492	156 379	133 278	73 238	57 243
Freiburg/Br.	23 210	23 090	10 572	11 045	43 051	40 790	17 116	17 065
Hagen i. W.	4 952	4 727	600	517	8 578	8 450	940	886
Hamburg	144 455	139 868	80 292	75 732	276 043	254 689	142 981	132 120
Hannover	35 063	33 018	9 231	9 752	56 210	51 004	13 355	12 573
Heidelberg	47 461	47 211	32 096	31 021	73 547	72 933	43 293	40 935
Karlsruhe	22 537	22 198	8 691	8 732	35 404	33 932	11 011	11 242
Kassel 6)	18 500	16 830	4 248	4 439	25 097	24 691	4 979	5 007
Kiel	10 529	9 778	3 007	3 075	22 088	21 018	5 392	5 392
Köln	76 875	77 981	45 254	40 247	113 733	116 481	61 223	53 587
Lübeck	74 134	11 539	7 082	6 605	25 921	18 516	8 768	8 637
Mainz	13 862	13 228	7 578	5 673	13 066	16 140	8 899	6 644
Mannheim	20 263	20 323	7 903	8 075	31 333	28 635	10 475	10 087
München	149 748	132 829	57 482	55 997	297 813	258 433	116 267	108 452
Münster i. Westf.	10 381	9 829	1 189	1 441	15 835	16 245	1 638	1 779
Nürnberg	29 364	27 827	8 925	8 298	49 078	45 404	14 464	12 897
Oldenburg	5 571	6 372	791	983	3 153	8 329	1 019	1 054
Osnabrück	6 209	6 474	1 520	1 565	9 909	10 261	1 775	1 753
Regensburg	12 089	11 202	1 881	1 658	16 310	15 111	2 373	2 266
Stuttgart	52 794	50 639	22 251	20 427	106 209	103 543	33 303	30 783
Wiesbaden 7)	28 224	25 559	15 791	12 104	64 571	62 301	28 202	21 801
Würzburg	15 319	14 554	3 468	3 254	21 986	20 819	4 156	3 947
Wuppertal	6 985	6 669	1 523	1 410	13 080	12 738	2 928	2 953
169 <sup>4)</sup> Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder) 5)	465 204	465 216r	84 561	87 197r	4 936 335	4 729 872r	287 453	296 519r
darunter:								
Aachen, Bad	17 234	11 992	7 359	5 246	39 424	32 898	10 704	8 957
Abbach, Bad	758	683	10	-	16 232	15 435	12	-
Aibling, Bad	1 441	1 119	234	164	22 862	19 873	521	607
Baden-Baden	26 348	25 892	16 234	15 920	91 353	80 976	36 644	34 430
Badenweiler	5 112	4 869	744	809	83 030	76 460	7 459	7 892
Bergzabern 9)	1 394	1 331	71	159	14 320	10 971	430	665
Berleburg 9)	1 256	1 183	-	20	18 432	12 415	-	36
Berneck i. F., Bad 9)	2 567	2 645	91	106	24 657	25 005	257	413
Bertrich, Bad	1 771	1 754	121	140	40 328	36 916	788	939
Bocklet, Bad	778	869	-	7	19 657	15 556	-	154
Boppard 9)	8 602	9 199	3 908	4 546	35 004	36 199	9 495	11 768
Braunstedt, Bad	2 791	2 453	1 043	967	31 934	26 631	1 456	1 189
Braunlage 8)	8 658	8 000	279	290	89 582	88 396	1 022	1 435
Brückenaau	4 465	3 877	1 148	1 113	31 729	27 092	1 517	1 396
Bühlerhöhe 8)	1 850	1 898	603	710	14 235	13 590	2 609	3 550
Buchau	708	576	19	7	11 507	10 711	34	7

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1958 und 1957  
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	Insgesamt		darunter Auslandsgäste 3)		Insgesamt		darunter Auslandsgäste 3)	
	Juli 1958	Juli 1957	Juli 1958	Juli 1957	Juli 1958	Juli 1957	Juli 1958	Juli 1957
noch Badeorte								
Driburg, Bad	2 828	2 685	23	15	57 227	54 405	28	91
Dürkheim, Bad	3 144	3 103	502	668	20 727	17 945	1 128	1 479
Dürrheim, Bad	2 114	2 106	194	301	36 847	33 120	1 252	1 624
Eilsen, Bad	534	493	12	27	12 014	10 092	72	109
Ems, Bad	4 161	3 912	1 619	1 241	52 555	52 164	3 880	3 214
Freudenstadt 8)	15 328	14 712	5 069	5 494	104 343	95 064	14 516	15 751
Füssen 9)	8 793	8 921	1 511	1 944	47 776	44 615	2 398	3 132
Garmisch-Partenkirchen 8)	30 424	35 769	6 601	8 170	167 298	175 106	30 745	35 358
Godesberg, Bad	7 962	8 007	3 121	2 847	16 190	17 628	6 272	6 609
Griesbach, Bad	776	720	64	50	10 488	10 617	309	438
Grund, Bad	3 600	2 960	496	153	41 151	39 590	2 845	477
Hahnenklea-Sockswiese 8)	4 331	3 809	157	297	44 636	41 395	841	1 093
Harzburg, Bad	5 781	5 905	1 427	1 649	47 482	44 927	6 638	7 106
Heilbrunn, Bad	1 081	882	2	-	24 865	20 286	53	-
Herrnalt 8)	6 593	5 835	616	505	58 435	57 702	2 994	2 300
Hersfeld, Bad	7 031	7 917	1 090	1 013	27 024	28 651	1 169	1 156
Hindelang-Bad Oberdorf	8 181	8 034	134	213	93 200	92 983	1 009	902
Höchenschwand 8)	712	651	75	78	22 853	19 546	320	316
Hönningen, Bad	998	705	20	33	10 705	5 158	27	145
Homburg v. d. H., Bad	7 076	6 372	2 268	1 996	34 839	27 954	4 807	3 709
Honnef, Bad	3 673	3 719	1 913	1 883	20 956	23 243	8 301	8 345
Iburg 8)	1 046	765	142	87	10 572	8 521	581	201
Karlshafen	2 162	2 019	114	150	14 821	14 027	234	225
Kassel-Wilhelmshöhe 9)	2 009	2 271	319	283	11 803	12 748	534	1 204
Kissingen, Bad	7 253	7 177	613	759	120 627	105 090	7 389	6 727
König, Bad	1 299	1 134	29	37	24 676	21 572	105	89
Königsfeld i. Schw. 8)	1 292	1 257	71	69	20 664	19 624	613	597
Königsstein f. Ts. 8)	2 123	2 347	248	148	22 001	29 015	1 413	818
Kohlgrub, Bad	1 360	1 228	25	16	27 587	25 948	482	334
Kreuznach, Bad	4 435	5 288	617	721	42 269	38 666	2 149	1 638
Kreuzingen, Bad	1 802	1 781	467	631	30 355	25 728	3 287	4 289
Lauterberg, Bad 9)	2 530	2 237	59	56	36 673	34 241	184	157
Lenzkirch 8)	1 999	1 935	231	170	20 490	22 070	920	906
Liabenzell, Bad	2 535	2 604	208	138	30 958	32 116	1 949	1 626
Liesborn	550	508	-	-	13 542	12 479	-	-
Lippspringe	2 160	1 801	-	13	68 319	65 502	-	13
Lüneburg	5 737	5 539	1 402	1 182	13 116	12 400	1 766	1 511
Malente 9)	4 200	4 221	500	540	43 000	43 688	2 300	2 409
Meinberg, Bad	3 293	2 798	29	15	79 906	68 053	334	119
Mergentheim, Bad	5 436	5 169	412	516	102 651	88 235	3 157	4 061
Münster a. St., Bad	1 207	1 159	90	106	22 368	17 913	648	638
Münsterweife 9)	960	917	196	149	12 793	12 282	482	380
Nauheim, Bad	6 200	5 905	1 127	1 067	109 942	97 241	12 350	10 999
Nenndorf, Bad	2 043	2 113	38	63	47 707	44 491	235	238
Neuenahr, Bad	5 210	4 973	761	898	64 941	65 996	5 081	4 687
Neustadt a. d. S., Bad	2 257	1 851	65	76	14 998	12 371	66	93
Neustadt/Baden 9)	5 936	5 768	1 558	1 647	29 711	31 420	3 933	2 020
Niederbreisig	2 957	2 952	984	969	16 601	13 566	3 145	2 035
Oberstdorf 8)	16 794	17 367	1 261	1 335	179 727	176 756	12 426	9 814
Oeynhhausen, Bad	5 172	5 082	183	540	94 790	84 656	939	3 432
Orb, Bad	5 383	4 905	67	44	125 020	109 918	539	324
Peterstal, Bad	1 294	1 346	101	172	22 795	21 512	1 011	1 481
Pymont, Bad	6 502	6 092	549	515	91 606	88 619	3 223	3 356
Radolfzell 9)	2 767	3 885	360	367	15 875	19 886	845	868
Rappana, Bad	685	778	6	99	15 739	15 316	26	250
Rehburg, Bad 8)	335	374	4	-	13 122	13 844	25	-
Reichenhall, Bad	14 237	13 936	1 640	1 607	181 317	176 836	8 594	8 094

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1958 und 1957  
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslandsgäste 3)		insgesamt		darunter Auslandsgäste 3)	
	Juli 1958	Juli 1957	Juli 1958	Juli 1957	Juli 1958	Juli 1957	Juli 1958	Juli 1957
nach Badeorte								
Rippoldsau, Bad	1 090	1 098	138	173	15 794	12 754	641	493
Rothenfelde, Bad	2 199	2 946	56	138	29 686	30 570	267	426
Sachsa, Bad 8)	3 704	3 790	14	43	53 853	52 233	54	193
Salzhausen, Bad	920	693	-	-	21 556	17 053	-	-
Salzschlirf, Bad	1 576	1 735	10	46	36 113	37 011	36	94
Salzflän, Bad	8 106	7 052	159	152	156 003	149 068	819	620
St. Blasien 8)	1 730	1 551	155	179	37 958	35 982	1 072	1 292
Sassendorf, Bad	485	415	-	-	12 023	12 274	-	-
Schlangenbad	1 537	1 502	111	116	21 033	19 996	481	329
Schönberg (Neuenbürg) 8)	376	402	5	1	61 154	63 066	146	328
Schwalbach, Bad	1 862	1 971	108	419	39 063	34 269	451	797
Schwarzenberg-Schönmünzsch 9)	2 251	2 164	101	157	28 666	27 413	533	1 165
Soden i. Ts., Bad	1 740	1 823	185	163	29 288	27 151	841	603
Sooden-Allendorf, Bad	1 821	1 751	85	28	33 178	33 174	160	223
Stehen, Bad	1 194	1 148	13	15	25 016	24 289	87	149
Teinach, Bad	1 142	1 019	52	30	13 724	18 493	317	273
Todtmoos 8)	1 656	1 389	73	243	33 806	31 804	456	1 280
Tölz, Bad	3 511	3 610	150	165	73 945	68 439	836	944
Überlingen 9)	.	8 269	.	1 109	.	69 560	.	4 001
Villingen i. Schw. 9)	5 316	4 139	1 064	1 107	12 826	11 391	1 352	1 349
Waldsee	1 661	1 586	126	272	19 498	19 185	312	1 173
Wiessee, Bad	7 580	7 649	460	464	139 270	136 251	5 828	6 032
Wildbad i. Schw.	4 255	4 482	413	520	69 916	74 829	3 255	4 122
Wildungen, Bad	5 692	5 355	294	299	95 579	90 543	2 192	2 885
Willingen 8)	3 138	2 602	40	65	41 248	36 573	263	456
Winterberg 8)	1 396	2 328	614	638	16 542	14 213	1 808	1 355
Wörishofen, Bad 9)	7 059	7 078	548	465	127 939	119 214	8 074	6 031
Wurzach, Bad	615	2 666	15	10	17 462	15 647	282	102
316 <sup>4)</sup> Luftkurorte 5)	484 289	487 041 <sup>r</sup>	68 964	76 748 <sup>r</sup>	3 532 596	3 568 675 <sup>r</sup>	204 887	225 752 <sup>r</sup>
darunter:								
Alpirsbach	1 242	961	258	166	11 420	10 682	314	467
Altenau	5 451	5 329	294	284	53 266	56 293	811	1 004
Baiersbronn	7 637	7 044	619	652	69 917	66 516	2 644	2 337
Bayrischzell	3 091	4 509	111	129	46 280	45 432	712	807
Berchtesgadenar Land	56 333	53 589	4 966	5 332	400 784	377 942	14 376	19 004
Bonndorf	3 264	1 802	462	350	9 682	14 490	583	651
Clausthal-Zellerfeld	4 074	4 328	226	330	37 560	39 987	783	1 272
Döbel	1 120	1 073	143	94	10 029	9 378	534	286
Enzklosterle	1 238	992	-	2	14 603	10 964	-	24
Eutin	2 614	3 790	560	994	12 731	14 896	732	1 388
Feldberg/Schw.	.	2 876	.	1 337	.	10 580	.	2 663
Fischen	4 732	4 100	79	74	44 730	46 656	431	297
Forbach	.	.	.	.	.	.	.	.
Freienohl	679	839	9	10	11 918	14 333	120	192
Gailingen	431	250	12	-	8 583	6 550	62	-
Gengenbach	1 257	1 540	30	218	14 019	11 570	72	340
Gernsbach	2 724	2 136	677	636	11 301	13 287	1 423	914
Gersfeld	1 019	847	25	23	8 610	8 482	25	26
Grainau	5 327	5 007	206	199	75 834	70 580	1 002	1 111
Großholzlaute	477	898	93	300	8 454	11 308	150	316
Hiddesen	1 075	967	77	50	13 297	9 073	114	88
Hinterzarten	4 860	4 745	662	810	51 107	49 731	2 399	3 727
Hirsau	632	644	57	24	8 069	8 244	75	261
Hohegeiß	1 455	1 367	27	-	20 579	14 936	148	-
Holzhausen-Externsteine	1 014	780	303	123	12 501	10 139	1 901	747
Immenstaad	687	1 092	115	112	5 063	5 548	426	255

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1958 und 1957  
nach Fremdenverkehrsgebietsgruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	Juli 1958	Juli 1957	Juli 1958	Juli 1957	Juli 1958	Juli 1957	Juli 1958	Juli 1957
noch Luftkurorte								
Isny	1 383	1 438	174	133	9 348	12 171	1 037	433
Klosterreichenbach	1 396	1 432	70	97	16 800	16 333	623	581
Kochel	4 975	5 563	859	811	30 745	32 420	3 991	2 712
Konstanz	26 941	26 713	6 485	7 127	77 579	90 376	10 647	12 670
Kressbronn/Bodensee	2 038	2 408	205	212	20 667	18 321	277	407
Kronberg i. Ts.	1 227	1 264	468	429	9 001	8 688	1 156	1 031
Langenargen	4 411	4 052	441	436	33 264	34 323	1 518	1 728
Lautenthal	2 113	2 378	94	55	25 852	29 046	738	346
Lauterbach	448	978	13	16	15 504	12 627	106	185
Lindau/Bodensee	22 642	22 979	5 827	6 840	71 852	77 108	11 304	12 910
Lindensfels/Ödö.	1 454	1 454	107	191	11 066	11 276	383	485
Manderscheid	1 070	1 050	253	272	8 853	9 404	1 178	1 181
Marzell	172	105	9	9	15 866	15 489	179	307
Mersburg	7 784	7 143	1 504	1 703	40 830	32 993	3 816	3 236
Malsungen	1 098	1 546	246	541	8 427	7 463	383	558
Menzenschwand	1 135	1 000	11	12	17 463	16 074	15	46
Mittelberg	747	1 575	2	363	14 969	16 670	58	966
Mitterwald	15 649	15 749	2 078	2 328	149 350	139 503	12 613	10 504
Mölin	2 814	3 283	364	332	13 321	13 554	540	553
Murnau	3 657	2 648	277	296	23 339	16 652	2 138	2 862
Nassau-Bergnassau-Scheuern	2 578	3 088	167	199	18 869	19 211	1 647	842
Neuhaus/Solling	1 045	926	4	20	12 613	10 294	18	108
Nordrach	221	179	-	1	15 624	16 011	-	64
Oberammergau	8 161	9 966	3 859	3 223	35 444	38 127	12 892	10 972
Oberaudorf	2 287	2 530	120	168	26 464	28 010	939	1 231
Oberkirchen n. Nordenau	1 758	1 621	185	96	19 413	17 931	1 625	611
Oberstaufen	2 111	2 084	78	133	21 418	18 836	344	584
Pfronten	5 612	5 669	98	58	55 133	59 657	423	191
Pföhl	2 961	3 021	276	411	12 392	13 763	762	1 203
Pönlitzer See	1 695	1 562	30	6	20 561	16 761	143	35
Prien a. Chiemsee	5 807	6 150	831	1 223	28 664	31 168	1 949	3 103
Reit i. M.	5 371	5 193	265	244	58 413	56 262	1 591	1 389
Rengsdorf	1 740	1 657	192	272	18 831	19 114	998	1 592
Rottach-Egern	6 353	6 926	410	436	50 954	66 912	2 719	2 211
Ruhpolding	10 576	11 052	830	854	124 276	128 528	6 264	5 683
Salg	1 370	1 129	84	149	15 582	13 038	584	980
St. Andreasberg	3 929	4 087	509	431	39 018	45 244	3 605	3 777
St. Märgen	1 404	1 380	144	162	13 437	14 957	702	1 065
Scheidegg i. Allg.	2 259	1 864	66	21	19 609	15 953	245	113
Schenkenzell	1 331	705	269	112	14 625	15 555	1 115	815
Schieder	1 417	1 094	9	4	21 501	17 351	33	4
Schliersee	8 616	8 263	245	301	76 768	73 882	1 637	2 563
Schluchsee u. Faulenfürst	3 238	3 009	523	527	28 668	29 970	2 863	3 116
Schöllang	1 412	1 261	27	14	16 189	18 323	250	132
Schönwald i. Schw.	1 371	1 488	369	631	13 893	12 218	1 066	3 206
Schonach i. Schw.	1 571	1 450	260	283	14 710	14 616	1 177	1 350
Schwangau	5 680	6 295	1 090	1 359	41 675	41 714	3 187	3 686
Seesen	3 483	2 951	463	663	13 420	11 248	470	723
Siebar	1 903	2 026	52	9	24 895	28 685	230	39
Sonthofen	2 961	3 146	107	129	6 677	6 900	178	240
Stetten a. k. M.	191	162	2	4	7 731	7 601	2	4
Tegernsee	6 826	6 752	561	607	59 252	62 528	2 466	3 189
Tiefenbach	1 484	1 295	9	23	17 125	16 718	47	188
Tittisee	7 838	7 309	3 382	3 145	33 965	30 459	9 352	8 076
Todtnau	.	.	.	.	.	.	.	.
Triberg	5 109	4 714	2 699	2 835	23 536	20 554	5 929	7 266
Unteruhldingen	2 101	2 019	116	180	18 567	16 080	431	394

nach 5: Die Freudenmeldungen und Freudenübernachtungen im Juli 1958 und 1957  
nach Freudenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Freudenmeldungen 1)				Freudenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslandsgäste 3)		insgesamt		darunter Auslandsgäste 3)	
	Juli 1958	Juli 1957	Juli 1958	Juli 1957	Juli 1958	Juli 1957	Juli 1958	Juli 1957
noch Luftkurorte								
Waldkirch	2 651	3 349	212	291	25 783	22 867	271	351
Wertach	1 050	953	-	-	11 118	11 636	-	-
Witda	1 777	2 254	3	-	18 652	26 553	10	-
Wildemann	4 090	3 916	36	52	48 591	48 665	161	243
Wildstein, Bad-Tr.-Trarb.	4 311	4 021	787	605	16 063	17 335	1 455	1 130
Wirsberg	1 043	944	19	8	14 990	13 758	161	40
Wölfach	2 039	2 020	578	748	10 959	11 839	1 172	2 010
58 Seebäder	245 295	232 633	14 877	13 448	2 841 241	2 568 048	91 887	81 046
darunter:								
Baltrum	3 365	2 898	40	22	44 273	40 667	235	200
Borkum	10 097	9 246	39	187	114 643	113 884	395	602
Büsum	5 734	5 414	108	127	82 893	83 286	872	1 124
Burg a. Fehmarn	4 000	4 130	-	19	40 000	44 972	-	205
Cuxhaven	20 583	18 271	508	317	157 644	92 637	1 649	840
Dahme	5 756	5 488	62	84	81 070	81 305	821	1 259
Eckernförde	3 622	3 599	320	293	33 051	38 654	1 421	1 479
Grömitz	12 897	11 772	276	354	163 693	142 722	2 261	2 908
Haffkrug	2 694	3 077	36	47	32 882	33 773	364	354
Heiligenhafen	6 311	5 214	1 002	801	50 308	44 830	1 412	1 700
Helgoland	3 231	2 557	135	97	17 905	16 697	435	320
Hörnum a. Sylt	3 654	3 119	35	27	41 655	35 967	371	405
Juist	8 811	11 664	59	315	110 335	111 310	679	706
Kampen	3 654	3 300	250	170	53 000	50 000	3 000	2 000
Kellenhusen	5 830	6 943	30	48	89 449	84 359	246	547
Langeoog	4 991	4 659	42	17	69 125	61 475	440	203
List	4 858	4 548	80	80	74 994	65 220	1 158	865
Nebe1	2 578	1 982	-	-	39 550	38 036	-	-
Neudorf n. Howacht	3 608	3 503	45	72	49 288	45 649	309	175
Niendorf	5 160	5 047	135	149	70 182	68 963	1 309	1 295
Norddorf	2 402	3 175	56	57	38 976	37 219	777	637
Norderney	12 223	10 038	266	239	139 700	118 473	2 223	1 261
Rantum	2 145	1 989	21	18	33 469	28 226	173	275
St. Peter	7 384	6 845	67	99	93 846	77 773	432	396
Scharbeutz	6 421	6 225	180	162	92 066	81 285	7 774	1 367
Spickeroog	2 707	3 044	36	8	36 144	38 466	315	60
Tiemendorfer Strand	11 168	10 914	574	551	162 290	154 680	5 635	6 445
Travemünde	15 021	17 354	5 683	5 189	82 818	82 366	25 159	25 374
Wangerooge	5 728	5 069	22	33	79 854	71 610	174	339
Wenningstedt	4 608	3 949	126	110	75 468	54 270	1 958	1 306
Westerland	17 893	17 448	2 606	2 498	226 476	233 603	25 672	20 972
Wilhelmshaven	5 691	5 207	249	216	26 277	24 066	513	442
Wyk auf Föhr	6 168	5 234	163	77	89 492	75 702	2 274	883
1 807 <sup>4)</sup> Sonstige Freudenverkehrs- gemeinden 5)	1 470 568	1 412 619	341 138	329 018	4 732 937	4 578 809	553 450	523 663
darunter:								
Ahrweiler	5 256	4 367	1 292	1 123	17 175	18 081	3 940	3 745
Altötting	3 405	2 843	290	379	7 492	6 620	600	865
Abmannshausen	8 237	9 463	3 218	3 852	13 735	15 297	5 881	7 011
Bacharach	2 637	2 786	1 454	1 515	9 227	8 454	4 458	3 181
Bamberg	8 280	7 381	1 245	1 276	13 899	13 670	2 259	2 653
Bayer, Eisenstein	1 980	2 136	44	216	18 245	19 123	258	1 267
Bayreuth	9 177	9 199	1 690	1 346	52 365	52 340	10 523	7 612
Bernkastel-Kues	8 677	8 507	3 697	3 262	20 790	21 681	6 124	4 835
Bfngen	8 849	9 260	4 615	4 258	18 287	20 537	7 711	7 934
Bischofsgrün	1 930	1 504	-	-	29 026	22 201	-	-
Brilon	2 760	2 195	550	275	16 160	14 107	2 935	2 657

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1958 und 1957  
nach Fremdenverkehrsamt-Ortsgruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslandsgäste 3)		insgesamt		darunter Auslandsgäste 3)	
	Juli 1958	Juli 1957	Juli 1958	Juli 1957	Juli 1958	Juli 1957	Juli 1958	Juli 1957
noch Sonstige Fremdenver- kehrsgemeinden								
Celle	8 759	8 521	5 152	4 974	10 270	9 498	5 691	5 323
Coburg	3 193	2 988	194	168	7 370	7 277	425	283
Farchant	1 893	1 865	173	152	16 873	20 242	751	568
Fichtelberg	1 101	1 135	5	-	15 435	15 666	91	-
Flensburg	11 867	11 522	5 152	5 746	15 519	15 630	5 785	6 874
Friedrichshafen	10 996	9 583	1 596	1 023	33 616	23 929	3 387	2 916
Fulda	9 979	10 152	1 828	1 764	12 651	13 298	1 959	2 076
Gerlingen	804	383	5	14	11 414	11 940	121	21
Göttingen	11 405	10 338	2 905	3 719	17 883	16 538	3 740	4 636
Goßlar	13 557	16 028	8 532	7 931	41 848	39 168	23 950	19 227
Großenkneten	949	934	143	173	12 093	11 044	143	189
Heilbronn	8 774	8 493	2 589	2 933	11 621	10 615	3 359	3 156
Hildesheim	4 321	3 869	1 416	1 324	6 910	7 529	1 780	1 727
Höfen a. d. Enz	1 336	1 051	56	9	16 230	12 940	191	19
Inzell	4 760	4 436	31	101	61 592	57 008	129	619
Jesteburg	969	1 348	23	15	14 616	16 103	23	22
Kaiserslautern	6 456	5 942	1 515	1 414	11 551	10 041	2 053	2 238
Kempten i. Allg.	5 358	5 539	1 169	883	10 243	9 353	1 298	1 386
Kiefersfelden	2 787	1 777	12	11	32 745	25 177	50	132
Koblenz	27 529	28 096	18 078	18 930	36 726	35 344	23 010	23 141
Königswinter	17 316	18 126	10 108	10 214	34 322	34 274	16 316	15 164
Krün	2 553	3 130	68	131	33 364	45 635	824	1 135
Lenggries	1 217	934	54	34	16 157	9 327	575	174
Lößburg	960	961	75	74	8 252	10 840	138	278
Ludwigsburg	4 197	3 369	1 172	1 035	9 367	8 736	1 555	1 398
Marburg a. d. L.	6 642	6 404	591	674	14 397	12 936	1 154	1 302
Marquartstein	1 167	1 440	18	48	15 545	15 248	128	386
Münden	4 407	3 791	473	541	15 606	14 521	615	721
Nessauwang	2 152	2 425	373	321	17 601	19 680	950	1 150
Oberau	2 957	2 474	416	398	10 111	12 232	610	696
Oberkaufungen	113	107	-	4	10 259	10 177	-	4
Offenburg	9 217	10 590	6 329	8 059	9 931	12 586	6 799	8 811
Passau	8 807	7 669	1 100	1 376	13 937	11 696	1 662	1 501
Pforzheim	5 752	6 696	2 672	2 998	8 124	9 953	3 480	4 243
Reutlingen	5 214	4 743	1 508	824	9 354	8 816	2 123	1 319
Rothenburg a. d. T.	15 498	13 057	6 524	5 827	26 748	15 749	9 486	5 827
Rüdesheim a. Rh.	28 178	24 283	17 205	15 385	39 643	37 487	25 603	24 249
St. Goar	4 334	4 470	2 047	2 037	13 553	13 465	4 711	3 769
Schleiching	883	1 566	14	10	12 311	17 937	120	116
Trier	17 448	16 989	8 857	10 621	24 538	23 938	10 240	12 408
Tübingen	6 687	10 666	2 198	4 341	12 242	16 890	3 614	5 840
Ulm	24 932	22 155	13 019	11 573	32 644	28 239	13 890	12 506
Untervörsan	2 403	2 599	58	36	25 701	30 307	213	259
Warsteinach	1 194	1 372	-	5	18 872	19 145	-	63
Wassersburg a. B.	3 315	3 531	297	399	22 678	24 367	1 024	1 288

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den gewerblichen Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Fremden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der in Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 4) Die Anzahl der Berichtsgemeinden bezieht sich nur auf den Monat Juli 1958.- 5) Die Summen der Fremdenverkehrsgemeinden insgesamt bzw. der Gemeindegruppen sind wegen der unterschiedlichen Anzahl der Berichtsgemeinden nicht ohne weiteres vergleichbar.- 6) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe.- 7) Großstädte und Heilbad.- 8) Heilklimatischer Kurort.- 9) Kneippkurort.- r = berichtigte Zahl.

6: Die Einreise im grenzüberschreitenden Reiseverkehr<sup>1)</sup> im Juli 1958 und 1957

a) nach Grenzübergängen

Grenzübergänge	Einreise (einschl. Durchreiseverkehr)		
	Juli		Veränderung gegenüber Juli 1957
	1958	1957	
	1 000		%
I. Verkehr über Landübergänge	17 082,7 2)	12 098,4 2)	+ 41,2
davon:			
Deutsch-dänische Grenze	814,3	523,6	+ 55,5
Deutsch-niederländische Grenze	5 403,1	3 078,5	+ 75,5
Deutsch-belgische Grenze	977,2	751,2	+ 30,1
Deutsch-luxemburgische Grenze	1 010,0 2)	811,6 2)	+ 24,4
Deutsch-französische Grenze	1 818,7 2)	1 627,0 2)	+ 11,8
Deutsch-schweizerische Grenze	2 652,5	2 496,2	+ 5,3
Deutsch-österreichische Grenze	4 399,4	2 802,5	+ 57,0
Deutsch-tschechoslowakische Grenze	7,7	7,7	- 0,9
II. Verkehr über Seehäfen	227,4	162,0	+ 40,3
III. Verkehr über Flughäfen	89,4	72,0	+ 24,1
Verkehr mit dem Ausland insgesamt	17 399,6 2)	12 332,5 2)	+ 41,1

b) nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden in 1 000

Staatsangehörigkeit	Einreise (einschl. Durchreiseverkehr)							
	insgesamt	davon über			insgesamt	davon über		
		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen
	Juli 1958 2)				Juli 1957 2)			
I. Deutschland	9 158,5	9 043,9	89,7	24,9	5 531,8	5 469,8	43,5	18,4
II. Ausland	8 241,0	8 038,8	137,6	64,5	6 800,7	6 628,6	118,5	53,6
davon:								
Belgien	803,8	802,4	0,4	1,0	709,8	706,0	0,4	1,4
Dänemark	453,1	398,9	53,2	0,9	359,6	312,0	46,8	0,8
Frankreich	1 245,1	1 241,7	1,5	1,9	1 136,1	1 132,5	1,7	1,9
Großbritannien	317,2	301,8	2,6	12,8	288,9	273,5	2,3	13,1
Italien	121,0	118,0	2,1	0,9	93,6	91,2	1,9	0,6
Luxemburg	243,2	243,1	0,0	0,0	204,6	204,5	0,0	0,1
Niederlande	2 055,8	2 049,8	4,2	1,9	1 669,2	1 664,3	3,2	1,7
Österreich	1 071,2	1 067,9	1,8	1,5	617,5	614,7	1,7	1,0
Schweden	271,8	224,7	44,6	2,5	240,3	200,2	37,2	2,9
Schweiz	1 084,0	1 060,0	1,8	2,2	963,5	959,6	2,1	1,7
Tschechoslowakei	4,6	4,6	0,0	0,0	3,4	3,3	0,0	0,0
Vereinigte Staaten von Amerika	313,6	275,4	11,8	26,4	286,0	257,0	9,6	19,3
Übriges Ausland	256,6	230,4	13,6	12,6	228,4	207,8	11,4	9,2
III. Ohne Aufgliederung	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	17 399,6	17 082,7	227,4	89,4	12 332,5	12 098,4	162,0	72,0

Quelle: Paßkontrolldirektion Koblenz.

1) Reisen mit Reisepaß oder Personalausweis (einschl. Durchreiseverkehr), aber ohne Grenzverkehr mit Arbeiterkarten, Ausflugsbewilligungen und sonstigen Ausweisen.- 2) Außerdem sind über die saarländisch-luxemburgische und saarländisch-französische Grenze an weniger wichtigen Grenzübergangsstellen im Juli 1958 13 505 Personen und im Juli 1957 6 773 Personen in das Bundesgebiet eingereist, deren Aufgliederung nach der Art der Reisen (s. Anmerkung 1) sowie nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden aus organisatorischen Gründen nicht möglich war.